

ADVENT 2021

Das Volk, das in der Dunkelheit lebt, sieht ein helles Licht.

*Und über den Menschen in einem vom Tode überschatteten Land
strahlt ein heller Schein.*

Denn uns wurde ein Kind geboren. Ein Sohn wurde uns geschenkt.

Auf seinen Schultern ruht die Herrschaft. Er heißt:

Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Ewiger Vater, Friedensfürst.

Jesaja 9, 1 + 5

Liebe Freunde!

Wie gut ist es, wenn wir in Zeiten der Not und in den Krisen unseres Lebens einen guten Ratgeber an unserer Seite haben. Er ist ein starker Gott, der uns durch die dunkelsten Stunden in unserem Leben hindurchträgt.

Es ist sehr schwer, geliebte Menschen, die uns über so viele Jahre begleitet haben, loszulassen. In diesem Jahr haben wir zwei, für uns so wertvolle Menschen und Mitarbeiterinnen verloren. Wir trauern um Anna Asamoah, Pastor Philips Frau und um Marlies Arentzen, meine und Christas Schwester.

Anna Asamoah verstarb am 10.08.2021 im Alter von 62 Jahren. Mit Philip hatte sie 4 Kinder: Eddie, Edwina und die Zwillinge Naomi und Joel.

Anna war mit Leib und Seele Lehrerin. Viele Jahre war sie als Grundschullehrerin tätig, bis sie aufgrund ihrer Autoimmunerkrankung ihre Tätigkeit nicht mehr ausüben konnte. Wenn sie lehrte, so erzählte sie mir einmal, vergaß sie Zeit und Stunde. Dann war sie in ihrem Element. Bildung war für sie ein hohes Gut und dafür tat sie alles, für ihre eigenen Kinder und für die in Ghana.

Wenn sie in Ghana war, liebte sie es, sich die Kinder einzeln rauszupicken und

zu schauen, auf welchem Stand sie waren. Sie begleitete die Kinder vor allem im Gebet. Ihr Wunsch für die Schule war es, ein hohes Bildungsniveau zu erreichen. Daher lag ihr die Fortbildung der Lehrer sehr am Herzen. Sie teilte Philips Vision und stellte ihre eigenen Bedürfnisse stets hintenan.

Marlies Arentzen verstarb im Alter von 72 Jahren am 11. März 2021. Durch sie kam ich (Karin) zum Glauben.

Ihr Markenzeichen war ihr unerschütterlicher Glaube und ihr Eifer, Menschen von ihrem lebendigen Gott zu erzählen. Durch sie haben wir Philip Asamoah kennengelernt und ihn 2003 zu uns nach Steinfurt eingeladen. Im Jahr 2007 reiste sie selbst nach Ghana, um das Projekt kennenzulernen. Über alle Sprachgrenzen hinweg hat sie die Herzen der Menschen berührt und bewegt. Als mein Mann Andreas und ich 2010 zum ersten Mal nach Ghana reisten, wurden wir überall nach Marlies gefragt. Sie war eine treue Fürbitterin, gehörte mit zu den Initiatoren der Vereinsgründung und hat die Arbeit über all die Jahre unterstützt. Wir werden sie und Anna sehr vermissen.

Maase/Ghana



In Maase konnte der Schulbetrieb Mitte Januar wieder aufgenommen werden. Insgesamt werden 473 Kinder im Kindergarten, in Vorschule und Schule bis zur 6.Klasse sowie in der ersten Klasse der Junior High-School betreut.

Mit der 7.Klasse beginnt die Junior High-School. Einige Schüler sind jedoch leider nach der langen Pause durch Corona nicht zurückgekehrt. Es kommt vor, dass Kinder dann in der Verwandtschaft untergebracht



werden, oftmals in einem anderen Dorf, wo sie in der Familie mitarbeiten

müssen und die Schulbildung dann in den Hintergrund tritt. Andere Familien sind im Zuge der Arbeitssuche oder des Jobwechsels verzogen. Corona hat auch hier einiges verändert. Viele Menschen haben ihre Jobs verloren und müssen sehen, wie sie ihren Lebensunterhalt verdienen können.

In Maase selbst hat es bis heute keine registrierten Coronafälle gegeben. Das ist eine erfreuliche Nachricht.

Ein neuer Schulbus



Anfang des Sommers kam die Anfrage von Philip, einen neuen Sprinter / Schulbus zu erwerben. Die steigenden Schülerzahlen und dichtes Gedränge in den Bussen machten diese Maßnahme erforderlich. Im Juli konnten wir einen gebrauchten

Sprinter erwerben und im August auf die lange Reise schicken. Leider dürfen seit diesem Jahr Hilfsgüter nur noch in Containern verschifft werden und nicht mehr in Fahrzeugen. So ging der Sprinter ohne Hilfsgüter auf die lange Reise und konnte Mitte September im Hafen von Tema ausgelöst werden. Jetzt sollen Bänke und Fenster eingebaut werden für die neue Nutzung als Schulbus.

Schulmensa

Das nächste dringende Projekt ist die Fertigstellung der Schulmensa mit Dach und Innenausbau. Um den Bau des Daches in Auftrag zu geben, fehlen uns noch Geldmittel. So benötigen wir neben dem Unterhalt für den laufenden Schulbetrieb noch darüber hinausgehende finanzielle Unterstützung.

Für das Küchenteam ist es bisher noch kaum vorstellbar, in naher Zukunft in einer neuen Küche zu kochen und nicht mehr, wie bisher, auf offenem Feuer. Vor allem müssen die Mitarbeiter dann nicht mehr das Essen in die einzelnen Klassen tragen. Das wird für alle eine große Arbeitserleichterung sein und die

Vorfreude darauf ist groß.



Brunnenprojekt



Bisher sind schon 6 Brunnen in der Nähe der Siedlungen unserer Schüler gebohrt worden und viele Familien freuen sich über sauberes Trinkwasser. Durch das Engagement von Christa hat das Brunnenprojekt nochmal an Fahrt aufgenommen. Sie wirbt um Spendenbeträge von 30 Euro aufwärts und strickt als Dankeschön dafür ein Paar Socken. Auf diese Weise ist schon Geld für weitere Brunnen zusammengekommen.

Seit dem 9. November ist Pastor **Philip** wieder in Ghana. Seine Tochter Naomi hat ihn zwei Wochen lang begleitet, vor allem auch, um die Verwandtschaft von Anna zu besuchen. Die Trauer um Anna ist noch allgegenwärtig. Bitte denkt an Philip und die Familie in eurer Fürbitte. Für weitere Infos schaut immer mal wieder auf unsere Internetseite: Die Bildergalerie wurde erweitert und mit Unterthemen versehen.

Unter dem Menüpunkt Unterstützung werben wir auch um Sponsoren und

Spenden für die neue Schulmensa.

Vielleicht habt Ihr auch noch Ideen, wie wir noch um weitere Spender werben können. Eure Kreativität ist gefragt. Bitte meldet euch bei mir.

Im Namen aller hiesigen Mitarbeiter und der in Ghana danke ich euch von Herzen für eure treue Unterstützung. Damit leistet ihr einen wesentlichen Beitrag zu positiven Veränderungen im Leben vieler Kinder und ihrer Familien. Möge unser Herr euch reich segnen und auch in diesen Zeiten ein wunderbarer Ratgeber sein.

Eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit wünscht euch von Herzen
Karin Maib



1. Klasse Junior High-School

Impressum:
Maase Peniel Prayer Ministries
International e.V.
Karin Maib, 1. Vorsitzende
Gabriella Giampaolo, 2. Vorsitzende

Pastor-Dannenmann-Weg 6
48565 Steinfurt
Telefon: 02551-82751
Mail: karin.maib@mppmi.de
Mail: gabriella.giampaolo@mppmi.de

Spendenkonto:
Peniel Projekt Ghana
IBAN: DE33 4036 1906 0113 1133 00
BIC: GENODEM11BB
Finanzamt Steinfurt, StNr.
311/5814/2475